

DANKE an Alle die zum Glanze der Nitzkydorfer 230 Jahresfeier beigetragen haben!

Liebe Landsleute, liebe Nițchidorfer, liebe Freunde, liebe Bekannte, liebe Interessierte,

am 3. und 4. August 2015 haben wir in Nitzkydorf „230 Jahre Nitzkydorf-Nițchidorf“ gefeiert. Eingeladen haben die Gemeinde und Schule Nitzkydorf mit Bürgermeister Ioan Mașcovescu und die HOG Nitzkydorf mit der Vorsitzenden Dr. Hella Gerber.

Mit dabei waren auch: Hartmut Koschyk MdB, Bundesbeauftragter für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Peter-Dietmar Leber, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben Deutschland, Konsul Rolf Mahrun, Deutsches Konsulat Temeswar, Titu Bojin, Vorsitzender Consiliul Kreis Timiș, Zoltan Marossy, Subprefekt vom Kreis Timiș, Prof. Ovidiu Ganț, Abgeordneter der Deutschen Minderheit im rumänischen Parlament.

Viel wurde über das Fest bereits in den Medien berichtet. Es war ein sehr schönes Fest mit viel Glanz, nach dem Bundesbeauftragten Hartmut Koschyk MdB „ein Fest deutsch-rumänischer Freundschaft“. Viele haben zu dem Glanz beigetragen. Ich möchte jetzt einfach ALLEN DANKE sagen!

Ganz herzlicher Dank an Herrn Bürgermeister Ioan Mașcovescu, ohne den die Feier nicht möglich gewesen wäre. „Wir haben uns zu Hause gefühlt“.

Mein Dank geht an die Vorstandsmitglieder der HOG Nitzkydorf, für die Vorbereitung und fürs Mitwirken. Danke an die Musikkapelle der Banater Schwaben Augsburg unter der Leitung von Werner Zippel die das Fest so wunderbar musikalisch umrahmte und oft bei den Beteiligten schöne Erinnerungen weckten. Die Schule Nitzchidorf mit der Direktorin Marta Emilia und dem rührigen Rumänischlehrer Tiberiu Buhnă-Dariciuc hat zusammen mit der Tagesstätte „Stern der Hoffnung“ unter der Leitung von Sanda Korom den ersten Tag der Feierlichkeiten in der Schule wunderbar vorbereitet und gestaltet: Empfang der Gäste, Schulmuseumseröffnung, drei Foto Ausstellungen (Herbert Zirk mit „Auf den Spuren von Herta Müller“, Alex Zarin, Lehrer Tiberiu Buhnă-Dariciuc und Maler Puiu Marinescu), literarisches Symposium mit Schriftsteller und Redakteur Balthasar Waitz und Buchvorstellung „Monografie der Nitzkydorfer Schule 1785-2015). Auch das Klassentreffen des Jahrgangs 1955, vorbereitet von Pfarrer Sorin Ghilezan und Dipl. Ing. Frany Gerber, wurde mit viel Freude aufgenommen. Die Besichtigung der Tagesstätte „Stern der Hoffnung“ hat beeindruckend, in Anwesenheit der Gäste aus Deutschland, dem Lehrer-ehepaar Erny aus Deutschland (Gymnasium Walldorf und Verein „Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf“) das gute Wirken vor Augen geführt. Eine Gedenktafel, enthüllt an der Schule, erinnert an diese Feier. Der Imbiss in der Schule, wunderbar vorbereitet. Ganz großer Dank an Alle die zum wunderbaren Beginn und ersten Teil der 230 Jahresfeier beigetragen haben.

Der Friedhofsbesuch mit Prozession, Ahnengedenken und Kranzniederlegung erfolgte bei großer Hitze. Dank an den orthodoxen und katholischen Pfarrer, Dank für den gepflegten Friedhof an den Friedhofsadministrator mit Team!

Ein gutes Gulaschessen rundete diesen schönen Tag kulinarisch ab. Danke den fleißigen Helfer vor Ort, für Alles! Danke an die Nițchidorfer!

Kirchweih war in den banatschwäbischen Orten, so auch in Nitzkydorf, immer das größte Fest des Jahres. Es wurde immer sehr sorgfältig vorbereitet. Am zweiten Tag, am 4. August, wurde wieder Kirchweih gefeiert und mit welchem Glanz, mit wiederholt sehr bewegenden Momenten! 30 Trachtenpaare, wunderschön! Viel Arbeit! Dank an die schönen Trachtenpaaren aus Temeswar (Jugendtrachtengruppe Rosmarein), aus Warjasch (Warjascher Spatzen), Busiasch, HOG Bakowa. Viel Freude hatte das Vortänzerpaar Hella und Franz Gerber, in Nitzkydorfer Kirchweihsonntagstracht, es fühlte sich „um 20 Jahre jünger“. Dank an Edith Singer die uns sehr viel geholfen hat, auch beim Straußmachen! Danke an Herrn Kanton aus Busiasch, auch für die Vorbereitungen im Vorfeld!

Schön das viele Ehrengäste dabei waren! Sie haben auch zum Glanze des Festes beigetragen. Am Rathaus wurden sie mit einem mit Rosmarein geschmückten Apfel zur Kirchweih eingeladen. Feierlich wurde das Fest eingeleitet: das Erklängen der rumänischen und deutschen Hymnen, Das Hissen der Rumänischen, der Deutschen und der Europafahnen, wunderschön!

Zuerst ging der Kirchweihzug zur orthodoxen Kirche, der Kirche jetzigen Mehrheit. Danke für den sehr rührender Empfang: Pfarrer Sorin Ghilezan, Begrüßung auf deutsch mit schwäbischem Akzent, ehemaliger Nitzkydorfer-Schulfreund, und Pfarrer Popa Laurian.

Gänsehautgefühl in der nicht alle Besucher fassenden katholischen Kirche! Die Orgel ist nach mehr als 25 Jahren wieder erklingen und mit welcher musikalischen Begleitung! Danke dass wir das erleben durften! Danke für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes Herr Kanzleidirektor Nikola Lauš, Herrn Ortspfarrer Szilard Vodila, Herrn Diözesanarchivar Claudiu Călin, Herrn Dr. Franz Metz (Orgel), Herrn Wilfried Michl (Bariton, Gesang), Herrn Johann Fernbach (Geige).

Danke an das Team unter Vizebürgermeister Dima für die Verschönerungsarbeiten an der Kirche! Danke an Anna Helmbeck und Helfer für das Säubern in der Kirche, für die Pflege der Kirche.

Ein weiterer bewegender Moment war die Gedenktafelenthüllung an der Kirche, gestiftet von der HOG Nitzkydorf, zur Würdigung von drei Persönlichkeiten des Dorfes mit großem Beitrag im Werdegang dieser Gemeinschaft und der Banater Schwaben: Msgr. Bischof Sebastian Kräuter (1922-2008), erster Bischof der Diözese nach der Wende, dessen Bruder Msgr. Dr. theol. Franz Kräuter (1920-1986), Priester, und Dr. phil. Franz Kräuter (1885-1969), Banater Abgeordneter im rumänischen Parlament. Danke an die Mitglieder der HOG Nitzkydorf!

Feierliche Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal: es gab 4 Kränze, neben HOG, auch von Gemeinde-Rathaus, Schule und den jetzigen deutschen Bewohner von der Nițchidorf! Rührend! Das Gedicht „Unsere Helden“ geschrieben 1925 vom Ortspfarrer Otmar Gehl zur der Kriegerdenkmaleinweihung vor 90 Jahren, war erneut zu hören, vorgetragen von Theresia Hahn, der Enkelin der damals Vortragenden. Danke!

Auf dem Kirchweihplatz, vor dem Kulturheim wurde gefeiert, mit Kirchweihspruch, Straußversteigerung, Ehrentänzen, Tänzen der Trachtengruppen. Danke fürs Mitmachen!

Beim anschließenden Festessen wurden wir kulinarisch verwöhnt, mit dabei waren auch die guten rumänischen Spezialitäten, und durch die Grußansprachen beeindruckt. Der Bundesbeauftragte für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, meinte, sichtlich beeindruckt, in seiner Grußansprache: „Ich habe hier viele symbolische Elemente feststellen können, die mich sehr bewegt haben, die rumänische und deutsche Hymne, Kirchweihpaare aus Deutschland und Rumänien, vereint in der orthodoxen und katholischen Kirche, ein wunderschönes Bild unter der Europafahne“. Peter-Dietmar Leber, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben aus Deutschland, wies auf „den guten Weg“ hin, den wir gemeinsam gehen könnten. Er lobte das Engagement der HOG, der Gemeindeverwaltung und der Schule und ihr lobenswertes gemeinsames Bestreben, die geschichtlichen Werte der Gemeinde zu bewahren und für die Nachkommen zur Geltung zu bringen. Der Inhalt der Reden wurde gut vermittelt durch die Simultan Übersetzungen von Manfred Engelmann, Vorsitzender des deutschen Wirtschaftsklubs Kreis Arad, ein ehemaliger Schulfreund aus dem Lenau Lyzeum. Vielen Dank! Danke auch an die vielen Helfer beim Festessen!

Das Rahmenprogramm im Außenbereich mit Kegeln wie früher und Spiele für die Kinder, gestaltet von Herbert Zirk war gut besucht! Der Gewinner des Schafsbocks wurde mit Blasmusik abends nach Hause gespielt, ebenso die Gewinner von Tuch und Hut. Mit dabei waren viele von der Kirchweihgesellschaft, die mit Getränk und Kuchen empfangen wurden. Im Hof wurde gefeiert. Danke!

Nach einem lustigen Kirchweihball ging das Fest nach Mitternacht zu Ende! Ganz besonderer Dank auch an die Reisegruppe der HOG Nitzkydorf, fürs teilnehmen und zum Teil auch aktiv beteiligen. Dank auch an die Reisegruppe vom KV Ingolstadt. Danke an alle Teilnehmer fürs Mitmachen, fürs dabei sein, für die gemeinsamen schönen Stunden!

Danke für die schönen Fotos und Videos: Peter und Helene Eichinger (HOG Vorsitzende HOG Jahrmarkt), Helmut Batzina (HOG Bakowa), Erwin Josef Țigla (Vorsitzender Demokratisches Forum der Banater Berglanddeutschen), Brunhilde Forro, Lehrer Tiberiu Buhnă, Alex Zarin, Ramona-Carmen Sipos, Werner Sebastian, Werner Griebel (Vorsitzender HOG Lenauheim), Niki Wild. Ganz besonderer Dank Herrn Bundesbeauftragten Hartmut Koschyk MdB, für die schönen Berichte, Fotos und Videos!

Danke an die Teams von Fernsehen, Radio und Zeitung für die tollen Berichte: Adi Ardelean, Radio Temeswar in deutscher Sprache, Astrid Weisz, Radio Timișoara, Tele Europa Nova, belgisches Fernseheteam, Balthasar Waitz, Robert Tari, ADZ Team, Zeitung Timișoara, Zeitung Adevărul, Funkforum.

Es war schön und die Feier wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Es war ein gemeinsames Fest der ehemaligen und jetzigen Bewohner von Nitzkydorf-Nițchidorf. Schön das das gemeinsame Bestreben zum Gestalten und Gelingen des Festes zum Vorschein kam.

Weitere detaillierte Berichte über einzelne Programmpunkte folgen im Verlauf.

Hella Gerber

Dr. Hella Gerber
Vorsitzende der HOG Nitzkydorf der Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V.
Augsburg